Henrik Szántó  
Text | Bühne | Workshops  
[www.henrik-szanto.com](http://www.henrik-szanto.com)

**Vita inkl. ausgewählter Auftritte & Projekte**

* 1988 in Frankfurt am Main geboren.
* Finnische und britische Staatsbürgerschaft.
* Sprachen: Deutsch, Englisch, Finnisch, Ungarisch.
* Seit 2021 wohnhaft in Hannover, zuvor Wien (2011 – 2021).
* Seit 2023 Beratung, Durchführung und Jury-Tätigkeit von „Slammt Tacheles! Poetry-Slam zum jüdischen Leben in Deutschland“ im Auftrag der Initiative Kulturelle Integration des Deutschen Kulturrates.
* Seit 2022 Schnittstellenarbeit Gesellschaft & Literatur durch Textbeiträge, Moderationen und Workshops im Auftrag öffentlicher Akteure, u. a. Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung (2022), Widen the Circle (2022), Handwerkskammer Hannover (2022/2023), Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (2023), Teach first Deutschland (2023), Friedrich-Ebert-Stiftung (2023), EuropaPunktBremen (2023), Oxfam (2023)
* Seit 2022 Zusammenarbeit mit dem Anne Frank Zentrum in Form von Workshops und literarischen Auftragsarbeiten.
* Bis 2022 Künstlerische Leitung und Finalmoderation im Wiener Burgtheater der deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften SLAM 22 in Wien ([www.slam22.at](http://www.slam22.at)).
* Seit 2021 Zusammenarbeit mit den Berliner Philharmonikern, u.a. in Form von Workshops zu und literarischer Bearbeitung der Opern „Pique Dame“ (2022) & „Frau ohne Schatten“ (2023) und musikalischen Lesungen und poetischen Vorträgen.
* Seit 2021 Teilnahme an diversen Lesungen und Veranstaltungen sowie Leitung von Workshops zum Thema 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland (u.a. in Kiel, Heilbronn, Heidelberg & Mannheim).
* Seit 2021 literarische Erinnerungsarbeit in Kooperation mit dem ZeitZentrum Zivilcourage.
* Seit 2020 Zusammenarbeit mit den Wiener Symphonikern in Form von Workshops, literarischen Arbeiten und Moderationen: u. a. „Friday for Beethoven“ (2020), Hector Berlioz‘ „Symphonie fantastique“ (2021), Igor Strawinskis „Petruschka“ (2023).
* Seit 2018 Zusammenarbeit mit dem Wiener Konzerthaus in Form von Workshops, Moderationen, literarischen Arbeiten und Lesungen: u. a. Lesung zu Hector Berlioz‘ „Symphonie fantastique“ und Mitarbeit in Form von Workshops und Moderationen an interkulturellen Großprojekten „Orfeo & Majnun“ 2019 & „All together“ 2021.
* Seit 2018 Teil des musikalisch-literarischen Programms „Windrichtungen“ im Auftrag der Jeunesse Österreich.
* Seit 2017 Auftragsarbeiten in literarischen Kontexten, u. a. Repliken auf Adelheid Dahimène im Auftrag der Alten Schmiede (2019), auf Carl Spitteler im Kanton Basel (2019), auf Bertolt Brecht im Rahmen des Brechtfestivals (2021), ausstellungsbegleitende Arbeiten: u.a. Wien Museum 2017, Kunsthalle Tübingen 2019, Klangwolke Linz 2020.
* Seit 2014 Auftritte im gesamten deutschsprachigen Raum mit den Kernthemen Vielsprachigkeit, Erinnerungskultur, Finnland, Ungarn.
* Seit 2014 Lesungen, Auftritte und Workshops im gesamten deutschsprachigen Raum: u. a. Robert-Musil-Haus Klagenfurt, Literaturhaus Graz, Literaturhaus Salzburg, Österreichische Gesellschaft für Literatur in Wien, Alte Schmiede Wien, Tschechisches Zentrum Berlin, Deutsches Schauspielhaus Hamburg, Thalia Theater Hamburg, Ernst-Deutsch-Theater Hamburg, Admiralspalast Berlin, Wiener Konzerthaus, Burgtheater Wien, Volkstheater Wien, Staatsoper Hannover, Schauspiel Hannover, Herrenhäuser Gärten Hannover, MuTH Wien, Wiener Rathaus, Weltkulturerbe Rammelsberg, Schauspielhaus Stuttgart, Schauspielhaus Zürich, Volkshaus Zürich.
* Seit 2014 diverse Teilnahmen an internationalen Festivals und Lesungen in Österreich, Deutschland, Schweiz und der Ukraine (u. a. Prosafestival Innsbruck 2016, Meridian Czernowitz 2014, „100 Jahre Literaturnobelpreis für Carl Spitteler“ in der Augusta Raurica bei Basel 2019, Brechtfestival Augsburg 2021).

**Preise und Stipendien (Auswahl)**

* Nominierung für den *Ingeborg-Bachmann-Preis* 2024.
* *Arbeitsstipendium für Literatur 2022* des Landes Niedersachsen.
* *Arbeitsstipendium 2021* der Stadt Wien für „An einem Ort, an dem es brennt“.
* *Finalist der deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften* 2021 in Nürnberg.
* *Österreichischer Poetry Slam-Meister* in der Kategorie Team 2021 in Linz.
* *Poetry-Slam-Meister Niedersachsen/Bremen* (Team) 2021 in Hannover.
* *H.C.Artmann-Stipendium* 2021 der Stadt Salzburg.
* *Arbeitsstipendium 2020* des BMKOES für „Entscheidungen und die Äxte, mit denen wir sie fällen“.
* *Poetry Slam-Meister Wien, Niederösterreich und Burgenland* in der Kategorie Einzel 2020.
* *Ungewöhnlichster Buchtitel des Jahres 2018* für „Es hat 18 Buchstaben und neun davon sind Ypsilons“ auf der Leipziger Buchmesse.
* *Arbeitsstipendium* 2018 des Bundeskanzleramts Österreich für „Es hat 18 Buchstaben und neun davon sind Ypsilons“.
* *Deutschsprachiger Poetry-Slam-Vizemeister* in der Kategorie Team 2018 in Zürich.
* *Österreichischer Poetry-Slam-Meister* in der Kategorie Team 2018 in Klagenfurt.
* *Startstipendium für Literatur* des BMUKK Österreich 2016.

**Eigenständige Veröffentlichungen (Auswahl)**

* *Treppe aus Papier* – Roman. 2025 (ET: 20.08.25) im Blessing Verlag in München.
* *Slammt Tacheles!* – Herausgeberschaft gemeinsam mit Denise Bretz und Olaf Zimmermann. 2024 im Lektora Verlag in Paderborn.
* *20.000 Zeilen unter dem Meer – Eintauchen in die österreichische Poetry-Slam-Szene* – Herausgeberschaft gemeinsam mit Francesca Herr. 2022 im Lektora Verlag in Paderborn.
* *An einem Ort, an dem es brennt* – Textsammlung. 2022 im Lektora Verlag in Paderborn.
* *Entscheidungen und die Äxte, mit denen wir sie fällen* – Textsammlung. 2021 im Lektora Verlag in Paderborn.
* *Es hat 18 Buchstaben und neun davon sind Ypsilons* – Textsammlung. 2018 im Lektora Verlag in Paderborn. Erweiterte Neuauflage 2023 im Lektora Verlag.

**Beiträge in Anthologien und Reihen (Auswahl)**

* *Literatur und Kritik*, Mai 2022, erschienen im Otto Müller Verlag Salzburg.
* *Irre schön – Poetry & Mental Health* – Herausgegeben von Bonny Lycen und Stef. 2022 erschienen im Satyr Verlag in Berlin.
* *6 + 7 x 5 = 13 – 13 autori per 5 generi della letteratura austriaca contemporanea* – 2019 erschienen im Artemide Verlag in Rom.
* *Wir sind gekommen, um zu schreiben* – Herausgegeben von Sulaiman Masomi. 2019 erschienen im Satyr Verlag in Berlin.
* *Slam Poetry – 39 Monologe & Dialoge* – Herausgegeben von Theresa Sperling. 2019 erschienen im Deutschen Theaterverlag in Weinheim.
* *Slam, Oida! 15 Jahre Poetry Slam in Österreich* ­– Herausgegeben von Mieze Medusa und Markus Köhle. 2017 erschienen im Lektora Verlag in Paderborn.